

Aufgrund der §§ 5 und 44 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 18. Februar 1994 <GVO BL.M - V, S. 249> und der §§ 5 und 6 Absätze 2 und 4 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz des Landes Mecklenburg -Vorpommern <Abw.AG M-V> vom 23.März 1993 <GVO BL.M-V, S 243> und der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes <KAG> vom 1.Juni 1993 <GVO BL. M-V, S. 522> hat die Gemeindevertretung

Wulkenzin in seiner Sitzung am 14.2.95 folgende

Satzung über Umliegung der Abwasserabgabe
beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Abgabe

- (1) Die Gemeinde Wulkenzin legt die Abwasserabgabe um, die sie für die Einleiter, die weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser einleiten, an das Land zu entrichten hat.
Hierzu erhebt sie nach Maßgabe dieser Satzung eine Abgabe.
- (2) Eine Einleitung liegt nicht vor, soweit das Schmutzwasser rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird.
- (3) Eine Einleitung ist abgabefrei, wenn der Bau der Abwasserbehandlungsanlage den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik entspricht und die ordnungsgemäße Schlammabfuhr sichergestellt ist.

§ 2

Abgabepflichtiger

Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Abgabebescheides Schuldner der Grundsteuer für das Grundstück ist, dessen Schmutzwasser eingeleitet wird. Ist das Grundstück von der Grundsteuer befreit, ist abgabepflichtig, wer ohne diese Befreiung Schuldner der Grundsteuer wäre.

§ 3

Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht

Die Abgabepflicht entsteht für vorhandene Einleitungen jeweils zum Beginn eines jeden Kalenderjahres (Veranlagungsjahr), sonst mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der Einleitung folgt.
Die Abgabepflicht erlischt mit dem letzten des Monats, in dem die Einleitung durch Anschluß an die öffentliche Kanalisation entfällt oder der Abgabepflichtige den anderweitigen Wegfall der Gemeinde schriftlich zeigt.

§ 4

Abgabemaßstab und Abgabesatz

- (1) Die Abgabe wird nach der Zahl der am 01. 01. des Veranlagungsjahres auf dem Grundstück mit Hauptwohnsitz behördlich gemeldeten Einwohner berechnet.
- (2) Die Abgabe beträgt je Einwohner

ab 01. 01. 1993	30,00 DM
ab 01. 01. 1995	35,00 DM
ab 01. 01. 1997	40,00 DM

im Jahr.

§ 5

Heranziehung der Fälligkeit

- (1) Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Angaben oder der Entgeltrechnung der Gemeinde verbunden sein kann.
- (2) Die Abgabe wird am 10. 01. für das vorangegangene Kalenderjahr, frühestens aber einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 6

Pflichten des Abgabepflichtigen

Der Abgabepflichtige hat für die Prüfung und Berechnung der Abgabeanprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 7

Ordnungswidrigkeit

Zuwiderhandlungen gegen § 6 sind Ordnungswidrigkeiten gemäß § 17 Abs. 2, Abs. 2, Ziff 2 KAG, wenn dadurch Angaben verkürzt oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile erlangt werden.

§ 8


Anwendung des Kommunalabgabengesetzes

Auf die Abgabe sind die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes anzuwenden, soweit nicht diese Satzung besondere Vorschriften enthält.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 01. 01. 1993 in Kraft.

Wulkenzin, den 14.02.1995
Gemeinde Wulkenzin

Bürgermeister



Landkreis Mecklenburg-Strelitz

- Der Landrat -

Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Amt: Kommunalaufsicht

Auskunft erteilt: Frau Mikrzak

Zimmer: 20, Haus 3

Telefon:
(03981) 481 - 320

Telefax:
(03981) 481 - 400

Landkreis Meckl.-Strelitz Woldegker Chaussee 35 17235 Neustrelitz

Amt Neverin
für die Gemeinde Wulkenzin
Neubrandenburger Straße 48

17039 Neverin



Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Mein Zeichen	Meine Nachricht vom	Datum
		15 mi-ba		23.03.1995

Satzung über die Umlegung der Abwasserabgabe der Gemeinde Wulkenzin

Gemäß § 2 Abs. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 01. Juni 1993 (GVOBl. M-V S. 522 i.d. Fassung der Berichtigung vom 04. 11. 1993, GVOBl. M-V. S. 916) genehmige ich die durch die Gemeindevertretung Wulkenzin in der Sitzung am 14. 02. 1995 beschlossene Satzung über Umlegung der Abwasserabgabe.

Im Auftrage

